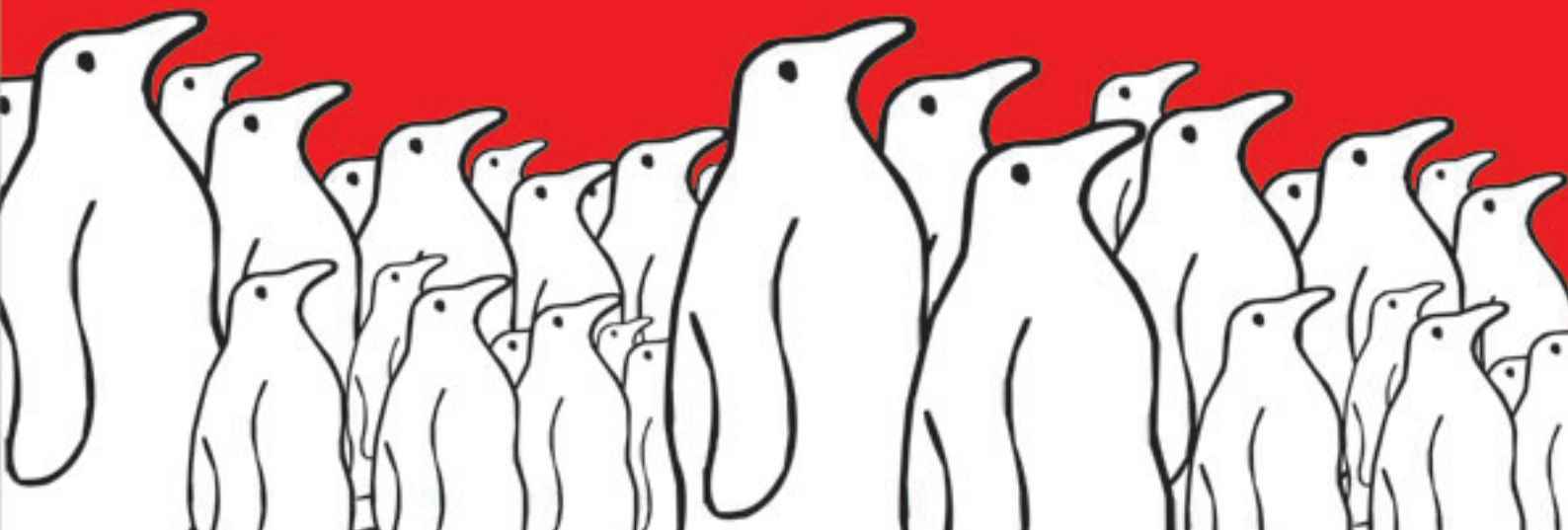


**IIII**  
zweinullzwei

**8 2006**

ZWEINULLZWEI - MAGAZIN FÜR E UND U UND SO IN WUPPERTAL. MONATLICH & KOSTENLOS. AUSGABE #56, AUGUST 2006

**WOLLT IHR DEN TOTALEN ZOO?**



# Impres- sum

## HERAUSGEBER

zweinullzwei - Verein zur Förderung von kulturellen Veranstaltungen in Wuppertal und Umgebung e.V. (Henning Schmalenbach, Christian Vorbau, Tobias Wicht)  
Zollstr. 11 | 42103 Wuppertal  
Fon +49 (0)202 - 9 74 30 51  
Fax +49 (0)202 - 4 46 94 07

## ANZEIGEN

anzeigen@zweinullzwei.de

## REDAKTION

redaktion@zweinullzwei.de  
Honke Rambow - honke@zweinullzwei.de  
Jessica Güsken - jessi@zweinullzwei.de  
Cathy Höffer - cathy@zweinullzwei.de  
Katharina Lerch - katta@zweinullzwei.de  
Michael Reiners

## FOTOS

Christoph Röhrig - foto@zweinullzwei.de  
Dennis Scharlau - dns@gmx.net

## GESTALTUNG

PL3Y - Patrick Ley

## PRODUKTION

VVA | Düsseldorf

Kartenauschnitt freigegeben vom Ressort Vermessung, Katasteramt und Geodaten der Stadt Wuppertal, mit Genehmigung vom  
12.12.2001 Nr. S 1 / 2002

# Guten Tach,

Ich werde weiter hinten im Heft noch mal auf diese Begrüßung zurück kommen. Genauer gesagt: anlässlich unserer großen Umfrage. Wir wissen nämlich endlich wer diese Leute sind, die da draußen das Tal bevölkern - also ihr. Und das wollen wir natürlich auch euch mitteilen. Ja, in diesem Heft erfahrt ihr endlich, wer ihr wirklich seid, was ihr denkt und was ihr wollt. Und das ist weit mehr Service, als euch die meisten Druckerzeugnisse bieten können.

Und wo ich hier schon so viel ausplaudere von den tollen Überraschungen in diesem Heft, gleich noch eine der schockierendsten Erkenntnisse dieser Umfrage: Offensichtlich stört es kaum jemanden von euch, dass die Stadt immer mehr zur Pinguinhölle mutiert. Fühlt ihr euch denn gar nicht bedroht? Fühlt ihr euch nicht überwacht, von diesen als ausgesprochen neugierig bekannten Tieren? Ist denn niemandem klar, dass diese scheinbar possierlichen Tiere nicht vor haben, aus unserem Tal so etwas harmloses wie einen Zoo oder Südpol zu machen, sondern nur die perfiden Instrumente eines infamen Überwachungssystems sind? Bin ich paranoid? Nein! Nein, die Pinguine sind nicht einfach nur ein Ausdruck der totalen Einfallslosigkeit des hiesigen Stadtmarketings. Sie sind eben nicht eine blöde Idee, die Berlin schon mit Bären, Dortmund mit

Nashörnern und viele andere Städte mit anderen Tieren hatte. Genau das ist die Tarnung. Sie tun, als wären sie ein weiterer Beweis für die Unfähigkeit der Kommunalpolitik, was niemanden weiter stören würde. In Wirklichkeit aber: Überwachungsstaat, Stasi, Big Brother, 1984 und so! Verstanden? Dann beendet eure Lethargie und kämpft mit flammenden Schwertern gegen die Pinguine, bevor sie ihre neugierigen Schnäbel tief in eure Privatsphäre und andere dunkle Löcher stecken können.

Euer Honke

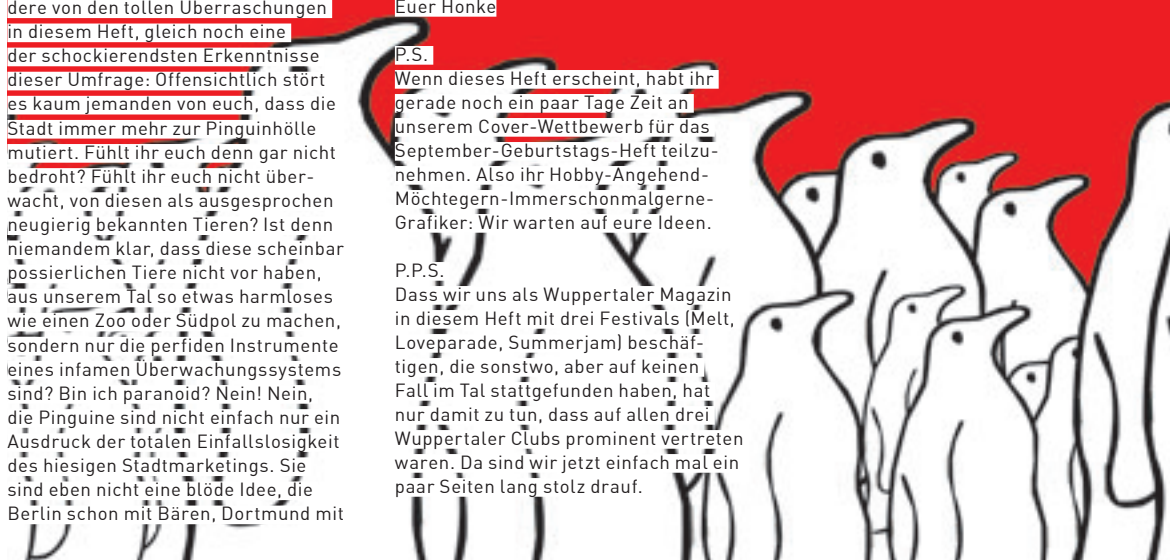
P.S.

Wenn dieses Heft erscheint, habt ihr gerade noch ein paar Tage Zeit an unserem Cover-Wettbewerb für das September-Geburtstags-Heft teilzunehmen. Also ihr Hobby-Ängstlich-Möchtegern-Immerschönmalgerne-Grafiker: Wir warten auf eure Ideen.

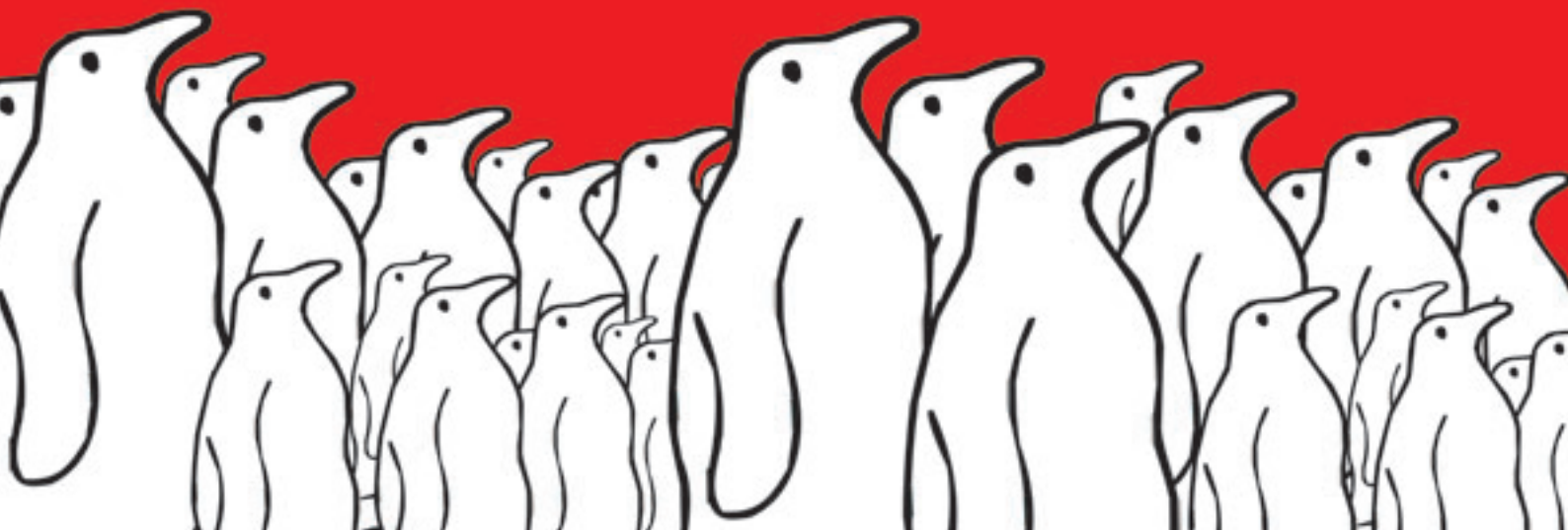
P.P.S.

Dass wir uns als Wuppertaler Magazin in diesem Heft mit drei Festivals (Melt, Loveparade, Summerjam) beschäftigen, die sonstwo, aber auf keinen Fall im Tal stattgefunden haben, hat nur damit zu tun, dass auf allen drei Wuppertaler Clubs prominent vertreten waren. Da sind wir jetzt einfach mal ein paar Seiten lang stolz drauf.

# UND



**WER SEID IHR EIGENTLICH?**



# Zielbewusst

AIM IM INTERVIEW

INTERVIEW: CATHY UND JESSI

FOTOS: DENNIS SCHARLAU



AIM – DAS KENNT IHR VIELLEICHT ALS KÜRZEL FÜR „AUSBILDUNG IN MEDIENBERUFEN“. ERSETZT MAN „AUSBILDUNG“ DURCH „AUSGEBILDETE“ UND „MEDIENBERUFE“ DURCH „MUSIK“ TRIFFT DAS GANZE IM VORLIEGENDEN FALL SCHON EHER ZU. UND EINEM ETWAS BEIBRINGEN KÖNNEN EIKE (KEY., VOC.), MARTIN (LEAD VOC., GIT., DR.) UND ANDI (B., VOC.) DER WUPPERTALER ROCKBAND AIM AUF JEDEN FALL, SCHLIESSLICH ERSCHIEN JÜNGST IHR ALBUM „PRECIOUS TIME“, AN WELCHEM SIE EINEINHALB JAHRE LANG UNGEZWUNGEN UND ALLEINE (ABGESEHEN VON DER TATKRÄFTIGEN UNTERSTÜTZUNG IHRER LIVE-MITMUSIKER DENNIS EISERMANN UND PHILLIP PASQUAY) SCHRAUBTEN UND WERKTEN. HERAUSGEKOMMEN IST EINE SOLIDE POPROCKSCHEIBE, VON OHRWÜRMERN BESIEDELT, VON DENEN IHR ZUMINDEST EINEN SCHON VOM HOMEGROWNSAMPLER KENNEN KÖNNT. WAS DAS EIGENTLICH FÜR EINE SCHWEISSTREIBENDE ARBEIT IST, FÜR DIE MAN HAUS UND JOB AN DEN NAGEL HÄNGT, ERZÄHLTEN SIE UNS AN EINEM LAUEN SOMMERABEND IM THALIA.

**Im letzten Monat erschien euer Album, auf das ihr eine lange Zeit hingearbeitet habt. Was ist das für ein Gefühl?**

**M** Es ist schon großartig, wenn so ein Traum, eine Vision, so ein Ziel (deswegen heißen wir ja auch AIM) verwirklicht wird und man zusammen mit unseren Partnern dann tatsächlich veröffentlichen kann. Wenn man das Ergebnis wirklich im Regal vom Plattenladen stehen sieht, ist das schon ziemlich unbeschreiblich. Wir haben lange davon geträumt und hart dafür gearbeitet.

**A** Naja, ich sag's mal mit Sepp Herberger: Nach dem Album, ist vor dem Album. Es geht ja schon für das nächste weiter! Aber, wie Martin schon sagt, es ist ein tolles Gefühl!

**E** Ja, unglaublich, seine Platte im Regal stehen zu sehen!

**A** Ich hab sie auch immer nach vorne gestellt! (*lacht*)

**E** Uns geht es eben auch darum, dass dies nun eine „richtige“ Veröffentlichung ist – eben deutschlandweit, in Österreich und der Schweiz. Wir haben das Album damals genau für diesen Zweck konzipiert, als wir noch keinen Deal, nichts, hatten. Es sollte so gut werden, dass es mit anderen Erscheinungen konkurrieren kann – von der Aufnahmequalität, bis zum Cover, sozusagen.

**M** Die Zeiten in der Plattenindustrie haben sich einfach geändert. Früher konntest du irgendwie mit 'nem Keller-

demo zur Plattenfirma gehen und die haben das dann schick aufgenommen. Durch die Krise der Musikindustrie hat sich das gedreht. Du musst gucken, dass du ein fertiges Album hinbekommst und das dann veröffentlichen kannst, weil dir heute kaum wer für eine Produktion Geld gibt.

**A** Gerade im Rock/Pop-Bereich ist die Konkurrenz dermaßen groß, dass die meisten sich einfach nicht mehr „trauen“, dir dafür einen Vorschuss zu geben. Von daher ist ein eigenes Studio eigentlich der einzige Weg.

**E** Wobei uns natürlich schon gesagt worden ist: Ihr seid doch wahnsinnig! Macht erstmal zwei, drei Songs und 'ne Single und seht, wie es weitergeht. Aber das ging für uns nicht, wir sind Perfektionisten und machen das Ding komplett fertig und zwar so, wie wir es für richtig halten. Und toll war, dass die Plattenfirma gesagt hat, dass sei genau so gut. Da sind nur noch die Logos der Partner draufgekommen und es war fertig.

**Also steht der Titel des Albums „Precious Time“ für die lange, hartnäckige Arbeit daran?**

**M** Ja, genau. „Precious Time“ trifft genau das, was im Studio passiert ist. Unser erster Plan war, sechs Songs aufzunehmen. Dann haben wir damit angefangen und hatten immer mehr Songideen. Da ging eine Entwicklung los, wir waren unfassbar kreativ! Über diese eineinhalb Jahre im Studio ist richtig was passiert. Wir haben uns alle entwickelt, Erfahrungen gesammelt,

**REGULAR DATES 06**  
JEDEN TAG OFFEN VON 21H BIS ENDE

MITTWOCHS:  
NEW URBAN DITCHCLASSICS  
reggae & dancehall  
MIT DITCH & CHRIS

FREITAGS:  
POWERTRIP  
ROCK MIT DJ THOMAS

SAMSTAGS:  
LISTENING NIGHT  
MIT WECHSELNDEN DIS

EINTRITT FREI

**CHILI ROYAL \*\*\*\*\***

NACHTBAR - KNEIPE - BILLARD - BACKGAMMON  
UND JEDEN 3. FREITAG: ELPI'S RECENT RELEASE

Chili Royal

Neues ausprobiert – wir haben uns auf eine regelrechte Reise begeben und dann am Ende gefragt, was das widerspiegeln kann.

**Nochmal zum Bandnamen. Ihr sagt, Aim sei auch Ausdruck eurer Bandphilosophie...**

**E** Die Idee dabei ist, dass wir alles auf die Band konzentrieren. Von Musik leben ist natürlich schön. Ihr sagt, danach müsse es weiter gehen, aber wir wollen jetzt erstmal dahin kommen (*lacht*). Der Musikmarkt ist total eng, da ist es schwer, von Musik leben zu können. Unser Ziel war es von Anfang an, alles für diese Band zu geben. Wir kommen aus anderen Bands, wo das nicht so war, wo die Band eher als nette Nebensache gesehen wurde. Es ist aber falsch, wenn man glaubt, auf diese Weise irgendwann entdeckt zu werden und dann wird alles super. Man muss es sozusagen erstmal machen und bekommt dann eventuell die Chance, den Fuß in die Tür zu kriegen. Da gehört Risikobereitschaft und Mut dazu. Deswegen heißen wir AIM: weil wir das Risiko nicht scheuen. Das ist die Idee dahinter.

**M** Wo das hingehen soll? Also, als Musiker sind wir Künstler. Der Künstler will eigentlich nur die Möglichkeit bekommen, seine Kunst zu entfalten. Das ist uns wichtig. Solange man uns die nächste Zeit über die Möglichkeit gibt, unsere Kunst zu entfalten, solange ist das super und das ist das Ziel. Wir brauchen nicht die große Villa und das Promidasein – wir wollen Alben machen. Wir wollen Musik machen und die

Kunst ausleben. Das ist der Kern.

**Ihr sagt, ihr habt schon vorher in anderen Bands Musik gemacht. Was war denn der spezielle Impuls, das jetzt ernsthaft zu machen?**

**E** Um das kurz zu erklären: Martin und ich haben in der letzten Band schon zusammen gespielt. Diese Band hat sich aufgelöst. Dann kam eben die Frage: Was machen wir jetzt? Es boten sich zwei Alternativen: Entweder wir wollen's noch mal richtig wissen oder wir lassen es halt bleiben. Da haben wir gesagt, wir wollen's wissen! Dann haben wir Andy kennen gelernt. Das hat sofort gepasst und wir haben gesagt, mit der Truppe gehen wir jetzt nach vorne und versuchen alles zu schaffen, was möglich ist.

**Ihr erwähnt ja oft eure Partner. Wie kann man sich die Zusammenarbeit mit Echozone und dem Verlag Alster Musik vorstellen?**

**E** Also es ist ja so, dass du auf dem Musikmarkt verschiedene Partner brauchst. Zunächst einmal ein Label – bei uns ist das Echozone. Dann brauchst du noch den Musikverlag. Der Verlag kümmert sich darum, dass deine Songs im Radio gespielt werden oder zum Beispiel auch als Filmmusik verwendet werden etc. Und wir haben nun das Glück gehabt, bei einer sehr guten Plattenfirma unter zu kommen. Dabei war es uns auch sehr wichtig, nicht bei einem Majorlabel zu sein, dass man uns eigenständig arbeiten lässt.

**M** Das internationale Arbeiten vom

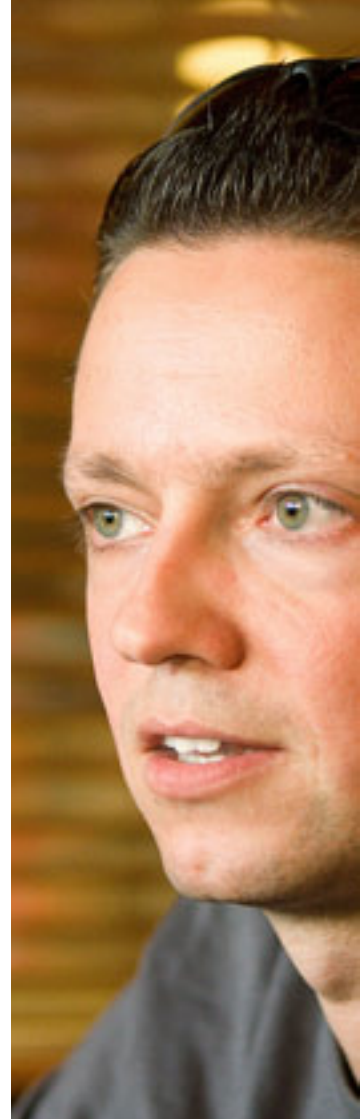


Alster Musikverlag war uns auch sehr wichtig. Die sind Bestandteil eines internationalen Netzwerks. Du brauchst als Band eben Label und Plattenfirma, den Verlag, einen Vertrieb, eine Promoagentur und 'ne Bookingagentur. Früher haben wir immer gedacht, man hat den Deal bei der Plattenfirma und dann ist alles cool, aber das ist nicht so, man muss sich ein ganzes Netzwerk von Firmen aufbauen, die alle sagen „Hurra, hurra! Ihr seid super und wir pushen euch!“.

**E** Das Problem ist auch: wenn du noch keinen dieser Partner hast, hast du es enorm schwer. Wir haben das scherzhaft den köpenickschen Teufelskreis genannt. Keine Wohnung – keine Arbeit, keine Arbeit – keine Wohnung. Bei uns lief das nur darüber, dass wir bereits ein fertiges Album vorweisen konnten.

**Ihr habt euch bei Echozone für drei Alben verpflichtet. Nun versteht ihr euch ja als Künstler. Wie geht man als Künstler mit diesem gewissen Lieferzwang um?**

**M** Es gibt natürlich nicht „den“ Plattenvertrag, sondern ganz viele verschiedene Möglichkeiten. Wir haben darauf geachtet, möglichst viele Freiräume zu behalten und uns von einem fristbezogenen Lieferzwang zumindest freimachen zu können. Natürlich sagen die Partner irgendwann: Wir möchten jetzt gerne 'ne Platte haben. Wir haben es insofern gut, dass wir ziemlich kreativ sind, viele Ideen haben und für die anstehenden Alben auf einen großen Pool von Songs zurückgreifen können. Bei uns entstand jetzt für das



aktuelle Album eher das Problem aus den vielen Songs eine gewisse Anzahl auszuwählen.

**Auf „Precious Time“ gibt es den Song Ghostwriter. Ist es schwieriger geworden, ehrliche, selbst gemachte Musik an den Mann zu bringen?**

**E** Das war, glaub ich, noch nie leicht. Diese Strömung, die wir in Ghostwriter kritisieren, die gab es ja schon immer. Es wird immer Bands geben wie uns, die das aus Leidenschaft machen und nicht um berühmt zu sein.

**M** Man muss sich vorstellen, dass sich die Musikindustrie halbiert hat. Talentscouts und Supersternchen gab es ja auch schon immer. Der einzige Unterschied ist, dass es heute im Fernsehen passiert.

**E** In dem Song geht es ja nicht nur um Castingbands, sondern auch darum, dass manche großen Acts ihre Songs gar nicht selber schreiben. Robbie Williams ist da ein ganz gutes Beispiel. Nicht dass wir den jetzt speziell in dem Song angreifen wollen, dennoch ist es so, dass Guy Chambers diese ganzen Hits geschrieben hat aber das vielleicht nur ein Prozent der Williams-Fans wissen. Guy Chambers ist ja nun auch nicht gerade eine Plakatschönheit, hat aber die ganzen guten Songs geschrieben, deshalb wollten wir solchen Leuten ein Denkmal setzen.

**Also seid ihr schon aufseiten der Ghostwriter – nicht gegen beide Parteien?**

**E** Ja klar! Songwriting ist ja auch bei uns ein wichtiger Faktor. Laut zu sein und Krach zu machen ist ja ganz schön, aber bringt wenig, wenn die guten Melodien fehlen.

**Wie passiert diese Kreativität bei euch? Fangt ihr an, in Musik zu denken?**

**M** Bei uns funktioniert das nicht so, dass man sich fest zum Songschreiben verabredet. Ideen hat man meist in den skurrilsten, manchmal auch tragischsten Situationen. Dann ist es immer gut, stets ein Handy oder sonstiges Aufnahmegerät parat zu haben. Mit den Tapes sind wir auch unfassbar erpressbar.

**E** Ja, wenn mein Handy geklaut wird... uiuiui. *(lacht)*

**M** Wichtig um den Song dann daraus entstehen zu lassen ist natürlich auch gute Beherrschung des Handwerks. Erst das macht die Sache richtig rund.

**E** Das hebt uns eben von diesen Superstarbands ab: Wir machen das schon unglaublich lange. Wir wissen, was wir tun und können auch etwas aus eigenem Antrieb erschaffen.

**Wuppertal hat ja in den letzten Jahren einige ehrgeizige junge Bands hervorgebracht. Heyday, Uncle Ho, um nur zwei zu nennen. Seht ihr euch da in einer Tradition? Wie steht ihr zur Wuppertaler Musikszene. Ihr seid ja auch auf dem letzten Homegrownsamplern vertreten.**



**E** Wuppertal ist unsere Heimatstadt. War's schon immer und wird es auch immer sein. Was beispielsweise Uncle Ho und Heyday anbelangt – mit diesen großartigen Bands sind wir gut bekannt und bedauern deren Auflösungen sehr. Aber das ist eben auch das, was uns von ihnen unterscheidet. AIM werden noch lange weitermachen. Trotz aller Probleme, die man zwischendurch hat.

**Ihr habt schon einen internationalen Anspruch, oder?**

**E** Klar würde es mich freuen, auch international erfolgreich zu sein. Wir sind bestimmt keine „typisch deutsche“ Band. Wir texten ja auch auf Englisch.

**M** Wie gesagt, wir sind Künstler. Und dem Künstler geht es in erster Linie um Anerkennung und je größer die Anerkennung, desto schöner ist das natürlich. Dabei geht es nicht um Geld und Prominenz. Wenn das deutschlandweite Anerkennung ist, ist das schon großartig. Wenn es eine internationale wird, kann man das wahrscheinlich gar nicht mehr beschreiben. Uns geht es um die Anerkennung der Kunst.

**E** Und so wie unsere Kunst einen universellen Anspruch hat, so nutzen wir natürlich auch die universelle Sprache Englisch. Damit haben wir aber im Moment eher das Nachsehen, da so genannte „Deutschrockbands“ gehyped werden. Aber da muss man eben selbstbewusst sein.

**Mehr von AIM?  
Besucht [www.aim-music.de](http://www.aim-music.de)**

# Wer seid Ihr eigentlich?

## UMFRAGE

UMFRAGE + FOTOS: SVENJA LORENC

TEXT: ONKEL HO

Jeden Monat beginne ich das Heft mit einem zünftigen „Guten Tach“ und bilde mir dabei ein, zu wissen, zu wem ich das sage. Auch auf Redaktions-sitzungen reden wir gerne von „dem Leser“ und was der will und nicht will und was wir so machen müssen, damit auch all die Leute, die in Wuppertal rumlaufen und noch nicht „der Leser“ sind, endlich „der Leser“ werden. Und dann sitzt man da in einer stillen Stunde und denkt plötzlich: Keine Ahnung wer die da draußen sind. Echt, null.

Das ist natürlich übertrieben, aber trotzdem ist es manchmal sinnvoll nachzufragen. Gern würden wir eine Leserbefragung machen, aber wir wissen ja, dass „der Leser“ eher träge ist und deshalb einen Fragebogen nur ausfüllt wenn es ein Auto, Haus oder Flugzeug oder Spaceshuttle zu gewinnen gibt. Da haben wir aber gar kein Geld für. Deshalb traf es sich gut, dass der U-Club eine Praktikantin hatte – die Svenja –, die wir losgeschickt haben, um 100 Wuppertaler zu befragen. Ob sie in Wuppertal weggehen, was sie von den Veranstaltungen halten, was ihnen fehlt und wie sie die Stadt verändern würden, wenn sie die politische Macht hätten.

Die Ergebnisse fielen zum Teil durchaus überraschend aus. Zum Teil – und ich möchte sagen zum Glück – auch wie erwartet. Zu letzterem gehört, dass immerhin ein Viertel der Befragten angaben, ihre Veranstaltungsinformationen aus der II011 zu beziehen. Das macht uns schon ein bisschen stolz, zumal zusätzlich 36 der Befragten als Medium „Zeitschriften und Zeitungen“ nannten, wozu wir ja auch gehören. Der Coolibri



**JAN, 20, FSJLER AUS WUPPERTAL FINDET, DASS GULLIDECKEL ABGESCHAFFT WERDEN KÖNNTEN, UM GELD ZU SPAREN.**



**SEBASTIAN, 21, PRAKTIKANT AUS WUPPERTAL, GLAUBT, DASS DIE STADT DEN ALPENMAX ZUMACHEN SOLLTE, UM ZU SPAREN. DAS GELD SOLLTE DANN FÜR SCHWEBEBAHNLICHTER UND MEHR SAUBERKEIT AUSGEGEBEN WERDEN.**

wurde gerade einmal zu Rate gezogen, Heinz gar nicht. Mit 31 Prozent ist das Internet der zweitwichtigste Info-Kanal. Originell ist die Antwort „Ich entscheide immer spontan“ von Theo, 20, aus Wuppertal. Das ist natürlich schön, aber auf Grund welcher Informationen entscheidet er?

Die Befragten waren im Schnitt 25,5 Jahre alt und besuchen fast zu 100 Prozent Veranstaltungen. 61 Prozent sind zufrieden mit dem Angebot und mit 18 Nennungen ist der Ruf nach mehr Konzerten der stärkste. Der schon erwähnte Theo wünscht sich mehr Schwulendiscons und Darkrooms. Ohne an dieser Stelle Homosexuelle diskreditieren zu wollen: Wenn man in Betracht zieht, dass dieser Theo am liebsten die Schwebebahn wegsparen würde und gleichzeitig fordert, dass die Lichter an der Schwebebahn finanziell stärker gefördert werden sollten, kann man ihn nicht mehr recht ernst nehmen.

Ernst nehmen könnte die Stadt allerdings, dass nach unserer Umfrage immerhin 11 Prozent den Döppersbergumbau für überflüssig halten. Ähnlich stark ist da bei der Frage nach Einsparmöglichkeiten nur noch das Ordnungsamt mit acht Nennungen vertreten. Abgeschlagen der Oberbürgermeister, den nur vier abschaffen wollten. Interessant finden wir, dass immerhin drei Wuppertaler auf die Frage „Wenn die Stadt noch mehr sparen müsste, auf was könntest du im Tal am ehesten verzichten?“ antworten: Alpenmax. Hier liegt ein grundsätzliches Missverständnis vor. Der Alpenmax wird gar nicht



**MICHA, 31, WUPPERTALER WERBETEXTER FINDET DAS WUPPERTAL GUT AUF ALLES, WAS MIT AUTOS ZU TUN HAT, VERZICHTEN KÖNNTE. ER HAT KEINEN FÜHRERSCHEIN.**



**LENA, 20, SCHAUSPIELERIN AUS WUPPERTAL GEHT IN DEN U-CLUB, DEN BUTAN UND DIE BÖRSE, KAFFEE TRINKT SIE IM MILIAS.**

mit städtischen Geldern finanziert, sondern bringt der Stadt im Gegenteil via Steuern Geld ein. Lasst euch das bitte von euren Eltern noch mal genau erklären.

Bei der Frage, was stärker gefördert werden sollte liegt die Jugend mit 31 Nennungen ganz weit vorne, an zweiter Stelle etwas überraschend: Kultur und Theater. Nur einmal genannt: Die Pinguinale, was uns doch sehr froh macht. Was die Wuppertaler ändern könnten, ist ziemlich vielgestaltig und bis auf Ausnahmen auch ganz schön. Zu den Ausnahmen gehört natürlich Theo, der keine Ausländer mehr will.

Tanzen gehen die Wuppertaler ja am liebsten im U-Club, im Butan und im Bloomclub. Was wenig überrascht. Erstaunlich ist nur, dass sie das auch wild durcheinander tun. Aber so ist das Tal eben. Dass allerdings sehr viele keinen Kaffee mögen, finde ich persönlich komisch, aber heutzutage gibt es in den meisten Cafés ja auch Tee.

Eigentlich seid ihr also doch ziemlich so, wie wir uns „den Leser“ immer vorgestellt haben. Und vielleicht machen wir demnächst auch etwas mehr über Theater.



# TALFLIMMERN

OPEN-AIR-KINO  
IN DER ALTEN  
FEUERWACHE

Noch bis Anfang September!

WAITING FOR THE CLOUDS +++ A HISTORY OF VIOLENCE  
MATCH POINT +++ DER EWIGE GÄRTNER +++ V WIE VENDETTA  
SYRIANA +++ POPULÄRMUSIK AUS VITTULA +++ KLIMT  
WE FEED THE WORLD - ESSEN GLOBAL +++ 12 TANGOS - ADIOS  
BUENOS AIRES +++ PARADISE NOW +++ URLAUB VOM LEBEN  
TINTENFISCHALARME +++ KNALLHART +++ STAY +++ GOOD NIGHT,  
AND GOOD LUCK +++ ELSA UND FRED +++ ICH DICH AUCH +++ DIAS  
DE SANTIAGO +++ TRANSAMERICA +++ DARK HORSE +++ REQUIEM  
DER ROTE KAKADU +++ TSOTSI +++ WAHRE LÜGEN +++ EASY RIDER

[www.talflimmern.de](http://www.talflimmern.de)

# Unterwegs mit der Trommel

**ERSTER TEIL DER DIEMONATIGEN TRIOLOGIE  
WUPPERTALER ROCKEN DIE FESTIVALS**

**TEXT: MICHAEL**

**FOTOS: MICHAEL & PROMO**



Wenn man in den Urlaub fährt hat man in aller Regel Stress. Irgendwas geht immer schief, niemals fährt man pünktlich los, meistens hat man was vergessen. Irgendwann lernt man sich mit diesen Situationen zu arrangieren, irgendwann versteht man, dass es gar nicht anders geht.

Ich blieb also ganz entspannt, als wir am Freitag des Summerjam Wochenendes erst um halb zehn auf die Autobahn fuhren und somit etwas mehr als eine Stunde hinter unserem Zeitplan lagen. Um zwölf Uhr war ich mit zwei Mitarbeiterinnen einer Frankfurter PR-Agentur verabredet, die mir im Auftrag einer großen Tabakfirma ein Pressebändchen aushändigen sollten. Genug Zeit also um unsere Klamotten auszuladen, das Auto auf einen schattigen Parkplatz zu fahren und gemütlich zum Haupteingang zu schlendern.

Ich dachte gerade etwas wie: Vielleicht reicht die Zeit sogar noch für ein kühles Bier am See, als ich von einem Ordner älteren Jahrgangs zunehmend derb beschimpft wurde. Ich sollte auf der Stelle das Auto wegfahren, das wir zwecks Abladen auf der dafür vorgesehenen Abladefläche geparkt hatten. Und eben das war das Problem. Wir durften dort nicht parken, nur halten. Und seiner Meinung nach ging man genau dann vom Halten ins Parken über, sobald der letzte Kasten Bier das Auto verlassen und sich der Fahrzeugführer mehr als eineinhalb Meter vom Auto entfernt hat. Klare Sache, dachte ich, sein Hirn ist verbrannt. „Bei dem Wetter sollten Sie besser einen Hut tragen“, empfahl ich ihm und startete den Motor. Nach kur-

zer Irrfahrt erspähte ich den Parkplatz. Und dann, unmittelbar vor der Zufahrt auf den riesigen Autoparkacker: Polizei- und Polizeikontrolle. Die Polizei weiß wie man Geschäfte macht. 10,- EUR und zwanzig Minuten ärmer erreichte ich endlich den Parkplatz, wo man für 10,- EUR immerhin eine Gegenleistung bekam.

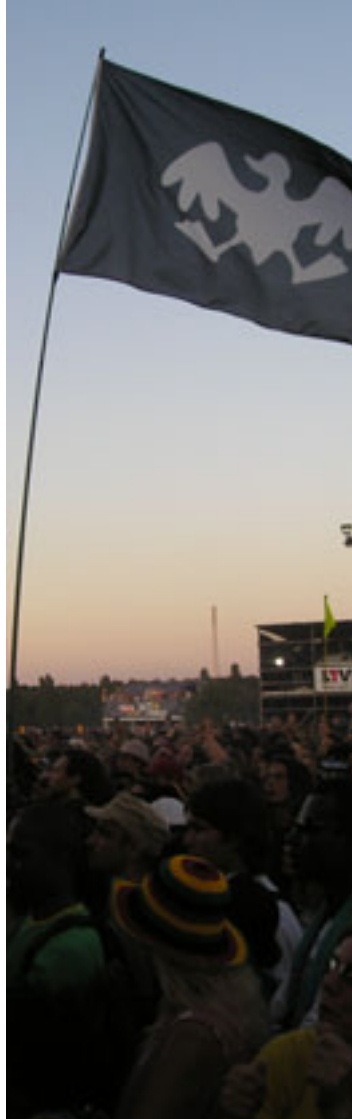
Okay, dachte ich dann, halb zwölf! Das Bier fällt zwar flach aber den Termin halt' ich ein. Ich stieg aus dem Auto und versuchte gerade ein System zu überlegen, mit dem ich mir den Standpunkt meines Wagens einprägen konnte, als ich einen Knall vernahm. Ein französischer Kleinwagen hatte einen der Shuttlebusse, die die Besucher vom riesigen Autoparkacker zum Festivalgelände transportieren sollen, mit relativ hoher Geschwindigkeit in die Seite gerammt - was den Shuttlebus zweifellos außer Betrieb setzte. Etwa 25 Minuten lief ich an der Bushaltestelle hin und her und hoffte einerseits, ein Ersatzwagen möge kommen, andererseits, jemand würde mir ein Bier anbieten. Um kurz vor zwölf war mir dann klar, dass ich zu laufen hatte. Bei den ersten fünf an mir vorbeifahrenden Autos hielt ich noch den Finger raus, dann gab ich's verdammt nochmal auf.

Als ich gegen zwölf Uhr vierzig endlich am vereinbarten Treffpunkt aufkreuzte, waren meine Kontaktpersonen noch anwesend und erwiesen sich als äußerst verständnisvoll. Ich nahm das Bändchen, einen Sonderparkplakette und eine Freikarte entgegen, bedankte mich und hetzte zum anderen Eingang, in dessen unmittelbarer Nähe wir unser Lager bereits am Dienstag auf-

geschlagen hatten. In aller Eile trank ich ein Bier, rauchte zwei Zigaretten und hetzte aufs Festivalgelände. Ein weiterer Termin, Führung mit dem Veranstalter. Gegen halb vier war ich zurück. Das Bier schien in den Flaschen bereits zu kochen. Ich trank trotzdem eins, als Mittagessen sozusagen. Dann noch mal zu Fuß zurück zum Auto, Plakette drauf und motorisiert zurück zum Campingplatz.

Mittlerweile war es sieben Uhr, ich hatte allein auf den beiden Hauptbühnen bereits sieben Act's verpasst und ohnehin verdammt schlechte Laune. Erst als ich mir Culcha Candela samt Band anguckte verbesserte sich meine Stimmung ein wenig, auch wenn ich mich jetzt kaum mehr an den Auftritt erinnere. Mein Notizblock sagt aber, dass die Band generell für „more peace“ plädierte und mal überhaupt nichts vom „fucking cocaina“ hält, was ja eigentlich ganz vernünftig klingt. Der Elephant Man im Anschluss war wohl auch ganz gut, zumindest ließ das Gedränge selbst in den hinteren Reihen sehr darauf schließen. Ich fand ihn scheiße. So ungefähr nach der ersten Hälfte seines Auftritts ließ er sich aus der Menge eine große, wirklich große Fahne mit der U-Club Ente reichen und schwang sie fast einen ganzen Song lang. Wenn das mal keine Werbung ist!

Was dann passierte, ist schwer zu sagen. Nichts Schlimmes jedenfalls, denn Schlimmes gab es ohnehin nur am Freitag. Und da nach dem Elephant Man bereits Samstag war, muss das, was danach passierte, wohl ziemlich lässig gewesen sein. Ich erinnere mich



schwammig an elektronische Musik und psychedelische Lichtspiele auf einer Wiese am Wasser, aber das war's auch schon.

Richtig begann der Samstag erst nach Sonnenaufgang, ja, dann war Samstag – und der Samstag war Tide. Sautide, wie Nikitaman zu sagen pflegt. Der Stress war vorbei, der Urlaub hatte begonnen und einfach jeder war gechillt. Und auch der Sonntag war tide, voll gechillt und voller Jah. Aber da es ja allgemein keinen Spaß macht über schöne Dinge zu schreiben und ich die Reggae Sprache ohnehin nicht drauf habe, ist an dieser Stelle Schluss!

Na ja, nicht ganz. Das ein oder andere muss einfach noch gesagt werden, z.B. dass Damien Marley eine verdammt gute Show lieferte und im Gegensatz zu seinen Brüdern seinen ganz eigenen Stil pflegt, dass Ziggy Marley sich fast wie sein Vater anhört und ein wenig langweilt, dass Jan Delay lieber eigene anstelle von Coversongs singen sollte, dass das U-Club Zelt meistens viel voller war als das Sir Benni Miles Zelt, dass es Knobi Brot auch in Wuppertal geben sollte und dass die Entscheidung zwischen Jimmy Cliff und Patrice ziemlich schwer fallen kann.

UND natürlich dass es verdammt schwierig ist, sich um halb zwölf am Mittag eine Band anzugucken wenn man bis acht Uhr morgens mit einer Trommel unterwegs war.



# Schmitz, du Indieklischee!

ZWEITER TEIL DER DIESMONATIGEN TRILOGIE  
WUPPERTALER ROCKEN DIE FESTIVALS

TEXT: JAN DREES  
FOTOS: PROMO



Das Indie-Festival „Melt“ in Ferropolis, einem alten Braunkohlegebiet nahe Dessau: Junge DJs spielen die Musik der ebenfalls hier auftretenden Bands, die wiederum so gekleidet sind wie ihr Publikum. Bis die Pet Shop Boys auftreten, als Headliner, als Party-Crasher, als Gegengift oder -gewicht. Die beiden großen Popironie-Britten singen „Go West“, stolzieren in ihren tuntigen Fantasieuniformen über die Bühne und ich denke schunkelnd an Joey Goebels großartigen Wunderkindroman „Vincent“, der 2005 auf deutsch bei Diogenes erschien. Dort steht der Gedanke, dass die Spezies Mensch einst im Osten Kontemplation und Erleuchtung gefunden hat, im tiefen Asien, und dass diese guten Gaben auf späteren Völkerwanderungen gen Westen verloren gingen, mit jedem Kilometer ein bisschen mehr, bis alle in Hollywood angekommen waren, am äußersten westlichen Punkt dieser Reise, auseinandergerissen, verdorben. Und auch wenn Go West zehn Jahre vor Vincent entstanden ist, kann vielleicht auch dieser Kulturpessimismus hineingelesen werden, ausgerechnet bei diesen Anti-Indie-Typen, die einst „A, A, Armani“ skandierten. Es ist der eindrucksvollste Augenblick des Melt.

Nun liegt Ferropolis im Osten Deutschlands und das kann ein gutes Zeichen sein, während am gleichen Wochenende eine dekadente Sensation White in Gelsenkirchens Bierarena, also westlicher startet. Tagebaubagger stehen auf dem Gelände in Dreiecksformation und wenn nachts Scheinwerfer leuchten, wirken diese Maschinen wie Scherenschnitte. Sie werden bewacht

von ruppigen Ordnern, die Veranstalter „Intro“ wahrscheinlich aus NPĐ-Reihen rekrutiert hatte oder die vom letzten „Böhse Onkelz“-Konzert übriggeblieben sind. Die jedenfalls auch nicht Indie sind, nicht Indie wirken wollen.

Jedenfalls legte unser liebster Indie-DJ Christian Vorbau sowohl Freitag als auch Samstag auf dem Melt-Festival in Ferropolis auf. Rockband Phoenix hatte gerade alle Fans zum „Long Distance Call“-Auftritt vor die Hauptbühne gelockt, als Christian sein DJ-Pult präparierte für die erste von insgesamt drei Runden King Kong Klub im einzigen Innenraum der Open-Air-Veranstaltung. Nebenan spielte MTV-Moderator Markus Kavka am Kickertisch. Dazu lief ebenfalls Phoenix, wieder „Long Distance Call“ - ihr aktueller Hit. Dann eröffnete Vorbau mit seiner auf CD kopierten King-Kong-Filmsansage. Vor ihm hing das riesige, in Wuppertal längst bekannte Banner mit dem unheimlichen Affen. Es sollte die Tage über dort hängen bleiben. Auch die King-Kong-Klub-Slipmates auf den Plattentellern blieben liegen, als Erinnerung für die ebenfalls beim Melt eingeladene Konkurrenz, für die Indie-DJs von Revolver, Karrera, Les Yper Sound. Die DJs überbrückten einstündige Wartezeiten zwischen zwei Bandauftritten, zwischen Künstlern wie Die Sterne, Kante, Justine Electra. Und sie spielten nachts, für jene Melt-Besucher, die in ihren Campingzelten am Baggerloch nicht schlafen wollten. Das Licht war allerdings für die Bühne, nicht für den Clubbetrieb ausgerichtet, der Sound scheppernd, und als Oliver Koletzki

Samstagmorgen bei aufgehender Sonne draußen, vor einem der riesigen Tagebaubagger, Ähnliches wie Christian spielte, hier jedoch vor versammelt abhängigendem, müde lächelndem Publikum, war erahnbar, was eine anständige Atmosphäre ausgemacht hätte. Erst am kommenden Tag hatten die Club-DJs Glück und Christian Vorbau konnte seinen Wuppertaler Export King Kong anständig präsentieren: „Es war voll und alles gut organisiert, die Leuten haben getanzt, ein schöner Abschluss.“

Christian Vorbau nahm es gelassen, „denn die Einladung allein war großartig“, sagte er später. Das Melt-Festival war auch Legitimation für den gesamten Indie-DJs-Zirkus, der sich immer wieder Vorurteilen ausgesetzt sieht. Der elektronische DJ sieht sich viel eher als wahrer Künstler, als Neu-Erschaffender, als Erweiterer des Komponisten. Er schafft eine neue Atmosphäre. Das gelingt dem Indie-DJ ebenfalls. Es ist ein riesiger Unterschied, ob fünfzig Bands im Wechsel auf verschiedenen Bühnen auftreten, oder ob deren Liedern gemischt mit Songs der 60er-Beat- oder 70er-MoTown-Jahre an einem Clubabend präsentiert werden. Für Wuppertal ist hier Christian Vorbau maßgeblicher Plattendreher, bei King Kong Klub, Hotel Yorba, Headless und Rockoko und weil er nebenbei gern Hipster- und auch HipHop-Kleidung trägt, ist er Bindeglied zwischen coolem „A, A, Armani“ und euphorischem „Yeah, Yeah, Yeah“.

jeden donnerstag:  
\_hotel yorba: indie pop disko  
fr. 04.08.06  
\_die soul rabbi nacht  
sa. 05.08.06  
\_rhythm 2 rhythm - dj marcus worguil  
do. 10.08.06  
letzte tage jetzt, hörbuch release party  
fr. 11.08.06  
\_jung funk: dj martin "danger" rank (berlin)  
sa. 12.08.06  
\_redlight d. - house - djs stefan & björn (butan)  
fr. 18.08.06  
\_45 rpm zeigt: stars on 45!  
sa. 19.08.06  
\_barcode clubbing mit dj hooker  
do. 24.08.06  
\_hotel yorba: mando diao release party  
fr. 25.08.06  
\_jung funk: djan (capri bar, essen)  
sa. 26.08.06  
\_schöner hören: house - dj stefan waldschmidt  
do. 31.08.06  
\_hotel yorba: the laughing man live!

  
  
**Maxim**  
bar • club • lounge  
vorher & wuppertal www.club-maxim.com

# Fit durch Techno

LETZTER TEIL DER DIEMONATIGEN TRILOGIE  
WUPPERTALER ROCKEN DIE FESTIVALS

TEXT: JAN DREES  
FOTOS: CHRISTOPH RÖHRIG



Viele Scherze kursierten vor der Loveparade, nachdem Rainer Schaller von McFit die Organisation übernommen hatte. Würde der Nachfolger von Dr. Motte die doppelte Technoschau wiederbeleben? Das fragten sich viele und man kann nur ahnen, wie sich Tobias Wicht vom Butan gefühlt haben muss, mit der ersten Loveparade-Nominierung überhaupt (als einziger Club in NRW). Wie reagieren, wenn niemand Man at Arms, „King of East“ Marco Remus, Stefan Waldschmidt oder den Essener Tanzrapid-Helden Sturmbringer hören wollte? Eine dreiviertel Million Besucher tagsüber und allein 4500 Gäste bei Butans „Goldrausch“-Party, nachts in der Columbiahalle, bewiesen jedoch Strahlkraft, manifestierten den Erfolg dieses, wie sagt der Anglizismen verliebte Lokaljournalist? dieses „Events!“

Den besten Kommentar zeichneten die Techno-Cartoonisten Bringmann und Kopetzki (Hotze) fürs offizielle Veranstaltungsheft. Unter der Flagge „McFit Parade“ animiert hier ein Fitnesstrainer die Fans vor Berlins Siegestsäule: „...Und eins und hoch und zwei und hoch und langsam strecken! Und wieder hoch und eins und...“ Plakate in blau-gelben Farben der Muckibudenkette verkünden währenddessen großmäutig: „DROGEN SIND UNCOOL“ und werden klein ergänzt durch die beiden Zeilen: „ausser Steroide und Anabolika.“

Tobias DJs haben vor ihrem Set auf dem schwarz verkleideten Butan-Truck wahrscheinlich keine Muskelaufbaupräparate geschluckt. Schranzmann Marco Remus wirkt eher wie Bürger-



King- und Unisex-Haardesigner-Fan. Sturmbringer ist dagegen Schlacks und Slacker, dürr gewachsen, Hochspringer-Statur trifft auf Surfer-Style. Dafür war die druckvolle, sehr schnelle Sound der Plattenkünstler Anabolika-geschwängert, klang wie He-Man auf Vinyl. Die ersten Dosen im Gastro-Kühlschrank kippten gegen zwei Uhr mittags um, als die Bässe in die Straße des 17. Juni einbogen. Das Butan-VIP-Publikum applaudierte brav und Rüdiger Braunes Oben-Ohne-Oberkörper wippte braungebrannt im Takt, Stammgäste animierten am Ladeflächenrand, noch etwas nüchtern, später Sun-Leichtbier-betrunkener, mit BH-Offerten bei den Girls und Rockkonzert-Gesten für alle Jungs, die eher Männer waren. Viele, viele Männer mit Teenietraumerfüllten Ravegesichtern.

„We are your friends“, Justins Super-Sommerstürmer schwallte wie für Liebesparaden komponiert von jedem zweiten Wagen, dazwischen Trillerpfeifenpfeife, der Schnullerersatz vieler Technofreunde, seit zehn Jahren, immer noch, vielleicht als weiterbenutztes WM-Accessoire. Es war eher eine Fußball-, Flanier- und Ferienveranstaltung mit winkenden Beobachtern, überraschend wenig nackter Haut und Touristenblicken. Es gibt den harten Zappelkern, die gealterten Kit-Kat-Clubber mit schwarzem SM-Nietennichts, die nippelairbrushed Neongirlies, die Bizepsboys und im weiteren Kreis kreischende Konditoreifachverläuferinnen, Klempnergesellen und Knartz-IV-Kollegen. Ganz außen dann alle, die nicht mehr in Alliterationen fassbar sind, vom neugierigen

Berlinbürger bis zum Cityurlauber, alles bewacht durch freundliche Polizisten mit „AHA!“-Aufklebern an der gepolsterten Brust. „Das ist eine Aktion, damit wir nicht immer gleich draufhauen“, sagte ein Schutzmann, „das steht für Aufklärung, Hilfe, Antiaggression oder so.“

Agressionen gab es keine, kaum Zwischenfälle, eher Straßenfeststimmung und wegen akuten WC-Mangels hatte auch die letztdenkbare Randgruppe ihre Freude, nämlich alle Mädchenpopo geilen Frührentner im grauen Westen. Sie standen auffällig getarnt im Tiergarten-Gebüsch, lauerten auf herabgelassene Höschen und ein anderer Loveparade-Hit war hier exhibitionistische Soundtrack-Untermalung: „Use your arms“ von Niklas Wortg (DJ Dapayk) und Topmodel-Girlfriend Eva Padberg, nur dass die rhythmisch wackelnden Arme hier nie den Weg gen Himmel fanden.

--

Sonst noch vom Jan: „Aus den Clubs“ jede Woche in der WZ. Zu seinem Roman „Letzte Tage, Jetzt“ ist gerade das Hörbuch - gelesen von Mirjam Weichselbraun - erschienen. Releaseparty: 10.8. im Maxim...äh...Hotel Yorba, oder in den Hingehens



# Hingehen

TALFLIMMERN  
NOCH BIS ZUM 3.9.  
ALTE FEUERWACHE  
21/21.15 UHR

TALFLIMMERN

STONELOVE MOVEMENT

STUDIO 54

TIELMANNBEATS FEAR AND LOATHING

FULL HOUSE

LETZTE TAGE, JETZT

SUPERCLUB

KUNG FUNK

SENTINEL SOUND

UNITED SB SUMMERJAM

KING KONG KLUB

MANDO DIAO RELEASEPARTY

PELLE PELLE TOUR

POW POW MOVEMENT

HOTEL YORBA SPECIAL

U-CLUB OPEN AIR

## Filme wie Wuppertal

Da haben wir doch glatt im letzten Heft vergessen den Start vom Talflimmern-Open-Air-Kino anzukündigen.

Das ist nur verzeihlich, weil unser letztes Heft ein Doppelheft war und als wir das gemacht haben, war wettermäßig an Open-Air-Veranstaltungen noch gar nicht zu denken.

Ansonsten ist Talflimmern aber wahrscheinlich das beste Open-Air-Kino der gesamten Region, weil es nicht die ewiggleichen langweiligen angeblichen Unterhaltungsschinken auf dem Programm hat. Stattdessen Filme, die Spaß machen, weil sie etwas wollen und zu sagen haben. Eben Filme wie Wuppertal.

Die genauen Termine gibt es im Kalender oder unter [www.talflimmern.de](http://www.talflimmern.de). Ich persönlich empfehle Transamerica am 25.8.

STONELOVE MOVEMENT

4.8.

U-CLUB

23 UHR



## Dancehall fathers from Jamaica

Reggae und Dancehall steckte noch in den Kinderschuhen als das StoneLove Movement in Kingston im Herzen Jamaikas schon die ersten Platten über ihre Anlage spielte. Damals war noch nicht abzusehen, dass die Crew um den Gründer WeePow einmal das erfolgreichste Soundsystem der Welt sein wird, das nunmehr seit sage und schreibe 34 Jahren auf allen Kontinenten der Erde spielt und die Clubs der Welt mit ihrer Heimatmusik beschallt. Mittlerweile ist Reggae und Dancehall jedem ein Begriff und StoneLove ist noch genauso aktiv und aktuell wie früher, geht mit der Zeit und weiß dank jahrelanger Erfahrung immer noch, wie man die Discos zum Brennen bringt. Einmal mehr quetscht sich der Wuppertaler U-Club, zwischen Kingston und New York, Amsterdam und London in den engen Zeitplan vom StoneLove Movement und freut sich auf einen großartigen Abend.

STUDIO 54  
4.8 & 18.8  
BUTAN  
22 UHR



## Cocktail Nights

Da das Cocktailspecial im Juli für „gute Laune“ sorgte, liegt es nahe an solchen Aktionen festzuhalten. Am 4.8 kommt Bacardi mit einem Promotioenteam, um die neue Spezialität des Hauses an den Mann zu bringen: Bacardi Raspery mit Sprite - und zum zweiten Termin im August gibt es Caipirinha. Dies alles zum Freundschaftspreis von 3,50. Also ab in den Sonnenstuhl - auf dass der Sommer schön ausklingt. PS: Der Butan Biergarten verfügt im August außerdem noch über einen Pool und Palmen.

TIELMANNBEATS FEAR AND LOATHING  
5.8.  
BUTAN  
22 UHR



Mit  
Brille,  
Hemd  
und  
Hut...

...geht's Dir an der Kasse gut. Ein Bild für die Götter bot sich auf der letzten Fear and Loathing Party im Butan. Scharenweise Hawaiiemdragende, mit Sonnenbrille und Hut aufgepimpte Gäste feiern jeden guten Übergang des Headliners indem Sie die Dekoration mit den an der Kasse kostenlos verteilten Fliegenklatschen verdreschen. Ganz schön strange - aber eben auch extrem lustig. Daher findet dieses Spektakel nun seit geraumer Zeit zweimal pro Jahr statt. Und da dieses Mal mit dem französischen Techno-Wave-Duo Motor und Patrick Lindsey zwei echte Knüller auf der Bookingstage stehen - auf jeden Fall eine Reise Wert. Und wer die Überschrift dieses Artikels befolgt, kommt auch noch unentgeltlich rein.....

**JEDEN**

★ U-CLUB'S ★

**SUPER CLUB**

**SUPER ÜBERRASCHUNG**  
SENDE EIN MAIL AN  
SUPERCLUB@U-CLUB.DE

**SUPER STUDENT**  
I AKTION I  
FREIER ENTRITT BIS 24h

**DER SUPER CLUB IM SUPERTAL**  
**WWW.SUPERTAL.DE**

IM U-CLUB // ENTRITT 3 EUR // 22.00 - 3.00 UHR // FRIEDRICH EBERT STR. 101 // ELBERFELD

**DONNERSTAG**

FULL HOUSE  
9.8  
BUTAN  
22 UHR

## Gian aka Kurd Maverick kommt wieder

Zur Premiere der neuen House-Party im Butan kommt Frauenschwarm Gian. Der Resident des 3001 ist derzeit gefragt denn je und mit seinem neuen Nr.1 Clubhit in England ein passendes Booking. Den Support spielen Stefan Waldschmidt und DJ Hooker. Lasst Euch dieses Date nicht entgehen, denn an diesem Abend startet auch der Vorverkauf für die nächste Full House mit den legendären DISCO BOYS! Außerdem lohnt es sich die Flyer zu sammeln: wer ein Full House vorweisen kann, erhält freien Eintritt. Jedoch ist dies wohl erst nach der fünften Veranstaltung möglich, da ein Full House bekanntlich nicht mit einer Karte realisierbar ist.

LETZTE TAGE, JETZT  
HÖRBUCH RELEASE PARTY  
10.8.  
MAXIM  
23 UHR



## Nebil auf CD

Eine Disco-Lese-Nacht mit Indie-DJ Christian Vorbau und unserem wichtigsten Wuppertaler Hamburger-Schule-Autor Jan Drees. Als Ablösung der sozialistischen Russendisco Wladimir Kaminers kommt nun die kapitalistische London-Calling-Antwort, ein Clash für die anspruchsvollen Indie-Ohren. Nach erfolgreichem Frühjahrs-Warm-Up (18 Literatur-Shows zwischen Hamburg und München) geht die Hotel-Yorba-Tour nun mit herbstlich angepasstem Programm weiter. Es wird ein bisschen sentimentaler, kuscheliger als zuvor. Weiterhin heißt es: Indie-Musik trifft Hamburger-Schule-Literatur.

SUPERCLUB  
10.8.  
U-CLUB  
22 UHR  
3 EURO



## Super Leute im Supertal

Die Nächte von Donnerstag auf Freitag stehen auch nach den Sommerferien weiter im Zeichen des Superclubs. Die etablierte Partyreihe im Wuppertaler U-Club lockt nämlich nicht nur mit Super-Specials für Superstudenten oder dem Superbier bis 12 Uhr, sondern auch mit Supermusik, die eine Superparty zuallererst ausmacht. Auf seiner nächtlichen Reise durch die Musik der letzten 50 Jahre, weiß Ralf P., welche Scheiben er auflegen muss, damit im Mainfloor bis in die Morgenstunden abgefeiert werden kann. Dabei spielt er Genres- und Generationsübergreifend einen Mix für jedermann. Echt super! Im 2nd Floor geht es karibisch zu: Mattia's Jamaican Thursday präsentiert Dancehall und Reggae, gespickt mit Soca und Gastauftritten von befreundeten Selectors..

KUNG FUNK  
11.8.  
MAXIM  
23 UHR



## Gefährlich, der Martin!

Wenn wir schon nicht nach Berlin fahren durften, kommt Berlin wenigstens zu uns. Martin Danger Rank (Club Separee) aus der Hauptstadt wird es sich im Maxim gemütlich machen und euch die schönsten rare-groove 7inch Singles aus seiner Sammlung vorspielen. Seine Partys in Berlin sind legendär und haben schon längst Kultstatus erreicht. Wir sind uns sicher, dass er sich im Maxim schnell zuhause fühlen wird. Seid dabei, wenn euch Martin Danger Rank die heißesten Soul-Scheiben um die Ohren knallt.

**Fr. 04.08.06 Studio 54**

Dj's: Achim | Kai | Stefan Waldschmidt  
Tito | B. Pergande | 22h 6 Euro

**Sa. 06.05.06 Tielmannbeats Fear and Loathing**

Motor Live (Fr)  
Patrick Lindsey (Terminal M / Good Groove)  
Sia Mac | Danilo Moton vs. Frank Sonic | Sandrino  
Veith | Noah | Rubicon | Frank Sonic  
22h 5 Euro | 24h 8 Euro  
Mit Hawaiiemd, Brille und Hut - gehts Dir an der  
Kasse gut (Freier Eintritt).

**Fr. 11.08.06 Full House**

Gian aka Kurd Maverick [3001] | Stefan Waldschmidt  
[Studio 54] | Hooker [Maxim] | Dj Todt | Dj Master  
22h 5 Euro | 24h 8 Euro  
Sammelt unsere "Spielkarten" - wer ein Full House  
vorweisen kann erhält freien Eintritt!

**Sa. 12.08.06 Rockoko Club** Alternative | Modern Rock | Funk

Dj's: Tom | Kai | Frank Hinzmann | Bocki  
22h 3 Euro | 23h 6 Euro

**Fr. 18.08.06 Studio 54**

22h 6 Euro | mit Coolibri Card 5 Euro

**Sa. 19.08.06 USB Summerjam**

Dj's: Sven Wittekind | Kaoz | Frank Sonic | Waldhaus &  
Weichentechnik | Minupren | uvm USB Dj's  
mehr Infos: [www.unitedsb.de](http://www.unitedsb.de)

**Fr. 25.08.06 Pelle Pelle Party mit DJ Desue im Butanclub**

Dj's: Desue / Streetlife - Berlin | Ben Kenobi / Eimsbush  
- Hamburg | Coup / Soul Spektakel - Wuppertal | Soultan /  
Ignorantz DJ Team - Wuppertal | Master / GIG Int. -  
Wuppertal | ab 22h

**Sa. 26.08.06 Rockoko Club** Alternative | Modern Rock | Funk

Dj's: Tom | Andreas | Kai | Frank Hinzmann | Bocki  
22h 3 Euro | 23h 6 Euro

**Fr. 01.09.06 Studio 54**

22h 6 Euro | mit Coolibri Card 5 Euro

**SENTINEL SOUND**  
12.8.  
**U-CLUB**  
23 UHR



## Deutschland ist Weltmeister...

...und das schon seit letztem Jahr im Oktober als Sentinel den World Clash in New York gewonnen hat. Der sympathische Sound aus Stuttgart überzeigte in Brooklyn eine der härtesten Dancehallszenen der Welt. Durch ihre einfallreiche Art und die Energie, die Sentinel bei ihren Dances loslässt, prägt sich der Sound um Elmar und Nadja in das Gedächtnis eines jeden ReggaeFan. Unterstützt werden die Stuttgarter bei ihrem Auftritt im U-Club von Rainbow Warrior. Die beiden Sounds haben schon öfter die Nächte zusammen gestaltet und garantieren eine hochkarätige Teamarbeit, bei der die Party im Mittelpunkt steht. Freuen wir uns also auf eine runde Nacht mit karibischer Musik höchster Kajüte...

**UNITED SB SUMMERJAM**  
19.8.  
**BUTAN**  
12 UHR  
10/12 EURO



## 24h Techno Festival

Das United Sb gilt als das momentan bestbesuchte Portal im Techno Genre. Die User dieses Portals veranstalten ihr Summerjam, das musikalisch mal rein gar nichts mit dem anderen zu schaffen hat. Jedoch wird auch hier ein großes Line Up aufgefahren und 24 Stunden Techno Non-Stop geboten. Pool - Outdoorarea - Dickes Line Up - eigene Homepage. Also wer noch Fragen hat: [www.usb-summerjam.de](http://www.usb-summerjam.de)

**KING KONG KLUB**  
19.8.  
**U-CLUB**  
23 UHR



## Noch mehr Hauptstadt-Power

Olli Goolightly ist seit Jahren fester Bestandteil der Berliner DJ-Szene. Von 1993 bis 2000 war Olli Goolightly aka MCO, Frontmann der europaweit erfolgreichen Crossover-Formation Mr. Ed jumps the Gun, die in der Zeit drei Alben veröffentlichten und u.a. zwei Top-Twenty-Hits (Wild Thing) verbuchen konnten. Auch im fernen Land des Lächelns, sprich Japan, war die Band erfolgreich. Diesen Monat nimmt er sich den King Kong Klub vor. Als DJ beschränkt er sich nicht auf einen Stil. Einflüsse aus seinen früheren Tätigkeiten sind dabei allerdings unverkennbar. Am Samstag packt er seine Taschen randvoll mit eurer und seiner Lieblingsmusik und spielt für euch Indie-Ballermann vom Feinsten. Zusätzlich stellen wir die beiden heißesten Releases unserer Freunde vom Universal UK-Sound-Department, Boy Kill Boy und Razorlight, vor.

**HOTEL YORBA**  
**MANDO DIAO RELEASEPARTY**  
24.8.  
**MAXIM**  
23 UHR



## Schwedische Nieren

Kaum eine Band kann eine steilere Karriere aufweisen als die schwedischen Jungs von Mando Diao. Die Single-Auskopplungen ihres aktuellen Albums „Hurricane Bar“ sind allesamt Hits und finden sich noch heute in den Programmen der Indie-DJs wieder. Das 2004 erschienene Album bekommt jetzt einen Nachfolger. Ode to Ochrasy heißt das gute Stück und kommt am 25.08. in die Läden. Das muss gefeiert werden... Deswegen werden wird es am Tag davor eine Releaseparty zum dritten Streich der Schweden geben. Pünktlich um Mitternacht könnt ihr das gute Stück dann direkt kaufen und nach dem Maxim im Bett schon mal auf Herz und Nieren testen.

WWW.CLUB-NIGHTS.DE



JEDEN DONNERSTAG:  
**YORBA YORBA**

24.08.: MANDO DIAO RELEASE PARTY  
indie // brit pop // 60s beat  
maxim // kirchstr. 10 // w-elberfeld

SA. 05.08.  
**headless**

alternative // hardcore // emo // punk  
2nd: beat club: rare funk & soul  
wuppertal // u-club // 23h

SA. 05.08.  
**KING KONG KLUB**

indie // brit // new disco // postpunk  
djs: dominik oder happa  
suite 023 // dortmund // 23h

SA. 12.08.  
**ROCKOKOCLUB 121**

halle: alternative // rock // indie - 2nd: funk  
3rd: pop & wave der 80er - 4th: metal und hardcore  
butan // wuppertal // www.butanclub.com

SA. 19.08.  
**KING KONG KLUB**

indie // brit // new disco // postpunk  
2nd: nina // beatz + kekse  
u-club // wuppertal // www.u-club.de

SA. 18.03.  
**KING KONG KLUB**

RAZORLIGHT & BOY KILL BOY RELEASE PARTY  
indie // brit // new disco // postpunk  
3 raumwohnung // bonn // 22h

SA. 25.03.  
**ROCKOKOCLUB 122**

halle: alternative // rock // indie - 2nd: funk  
3rd: pop & wave der 80er - 4th: metal und hardcore  
butan // wuppertal // www.butanclub.com

SA. 02.09.  
**headless**

FREEFALL RELEASE PARTY !  
alternative // hardcore // emo // punk  
u-club // wuppertal // 23h

## PELLE PELLE TOUR

25.8.

BUTAN

22 UHR

# Freaks of the Under- ground

Nachdem PELLE PELLE mit FREAKZ OF THE UNDERGROUND auf der BREAD&BUTTER zur Fashion Party No. 1 für alle Hip Hop Freaks avancierte, geht das amerikanische Kultlabel jetzt auf große Deutschland Tour. Die FREAKZ OF THE UNDERGROUND machen zum ersten Mal in Wuppertal Station. Unter dem Motto PELLE PELLE'S FREAKZ OF THE UNDERGROUND geben sich an den Turntables DJ DESUE (Streetlife) und DJ MAXI (Bremen) die Ehre. Als Gäste des Abends darf man die schillernden Mode Freakz der Stadt erwarten und natürlich vor allem die Freunde satter Beats und großer Tanzkultur. Freuen darf man sich auch auf die zweite PELLE PELLE CD mixed by TONI TOUCH, die in diesen Tagen veröffentlicht wird.

## POW POW MOVEMENT

26.8.

U-CLUB

23 UHR



# Reeeeewind & Again

Erneut macht sich Deutschlands Party Maschinerie Nr. 1 auf dem Weg ins schöne bergische Land. Wenn das Powpow Movement seinen Minivan mit Platten belädt und sich von Köln auf den Weg zur Schwebbahn begibt, ist das ein Garant für eine unvergessliche Partynacht im Wuppertaler U-Club. Das Powpow Movement wird die Riddims und Tunes so über die Plattenteller peitschen, dass auch jeder unerfahrene Dancehall und Reggae-Hörer sich nicht mehr auf der Stelle halten kann. Jugglin in Höchstform. Und das von Anfang an bis zum Ende. Kein Support-Act. 100% Powpow Party Power!

## HOTEL YORBA SPECIAL:

THE LAUGHING MAN

31.8.

MAXIM

23 UHR



# Lachen mit Brecht und Gandhi

Die Elberfelder Nordstadt ist seit je her kein Ort großer Gesten oder übertriebener Höflichkeiten. Dass vier Menschen, die hier leben, dennoch miteinander ins Gespräch kamen, hat mit der alles verbindenden Kraft der Musik zu tun. Schnell entdeckte man nämlich die gemeinsamen Vorlieben für britische Popmusik und begann bald darauf in einem Hinterhof die Suche nach dem ultimativen Popsong. Erste ungeschliffene musikalische Diamanten wurden zu Tage gefördert. Mit Drum Machine, Bass, Gitarren, Keyboard und Gesang erarbeitete man sich ein Repertoire an Songs, die sich unweigerlich im Ohr festsetzen. Schließlich stellte man das Album Beauty Cream Beauty fertig, eine CD mit 11 Titeln. Auf der Bühne erkennt man die geistige Nähe der Band zu Bertolt Brecht und nicht weniger zu Indira Gandhi..

## U-CLUB OPEN AIR

1.9. - 3.9.

WALDBÜHNE HARDT

AB 16 UHR



# Klänge unter freiem Himmel

Es war immer schön, wenn ein Open Air Event auf der Waldbühne stattgefunden hat. Wir erinnern uns an die U-Club Open Airs der letzten Jahre. Ska, Reggae und Rock, die wunderschöne Waldbühnen Kulisse, Sonnenschein und gute Laune. Warum sollte das nicht dieses Jahr auch so sein? Deshalb präsentiert der U-Club erneut ein 3-tägiges Open Air Festival auf Wuppertals schönster Freiluftbühne. Musikalisch wird das Programm auf drei Schwerpunkte ausgelegt: Freitags feister Reggae & Dancehall mit hochkarätigen Sängern, Samstags Gitarren und am Sonntag Mädchen-Reggae-Pop zum entspannten ausklingen. Fakten zum genauen Programm und Ablauf des Festivals erhaltet Ihr genauso wie Tickets am besten im Internet unter [www.u-club.de](http://www.u-club.de). Wir freuen uns auf 3 Tage wunderschönes Wetter, erstklassige Musik und jede Menge gute Laune.

SA 28.07.  
SKA PUNK PARYT

mit Special Guest  
MUSIKER & CYCLOPS

23H / 3€



sits from  
Jamaica  
Doors 23h

Fr 04.08  
Reggae Wupper Cut  
Special

**headless**  
alternative, hardcore, emo, punkrock  
"The best club, rock, funk and soul"

samstag 06.08.06

**WWW.U-CLUB.DE**

JEDEN  
DONNERSTAG  
72.3 Uhr / Eintritt 3 €  
für Studenten frei

**SUPER  
CLUB**

SUPER  
ÜBERRASCHUNG  
SENDE EIN NAHR AN  
SUPERCLUB@U-CLUB.DE

TV

**KING KONG KLUB**  
SA. 19.08.06

REGGAE WUPPER CUT PRESENTS  
**WORLDCLASH WINNER 2005**  
SA 12.08. SENTINEL SOUNDSYSTEM

**SAT 26.08. THE MIGHTY POW POW MOVEMENT**

**Uclub OPEN AIR**

1.-3. SEPTEMBER - WÄLDBÜRENHARDT - WUPPERTAL



medienprojekt wuppertal  
hofstraÙe 59 / 42103 wuppertal  
0202-543 2447  
borderline@wuppertal.de  
www.medienprojekt-wuppertal.de

beatzundkekse  
plattenladen | café | bar  
luisenstraße 86 | wital  
www.beatzundkekse.de  
tel: 0202.2838777

Chili  
Royal  
Brunnensch 21 - bis 211058

Kickbox Klub  
Der Musikclub im Tal  
Aue 10  
42103 Wuppertal

Spunk  
Hensburger Str. 28  
Wuppertal-Oberbld  
202 - 45 55 27  
www.spunk-wuppertal.de

THALIA  
Alle Freiheit 24a  
im Schweißbühnenhof  
am Döppersberg  
Fax 202 - 747 543 2

MAMAT  
MOVIE  
WORLD  
KLEINSTRASSE  
WUPPERTAL 42103 / 44 44 44



**die börse**  
 wolkenburg 100  
 42119 wuppertal  
 tel.: 0202/243220  
 dieboerse@wtal.de

8

**viertelbar**  
 luisenstraße 96a  
 www.viertel-bar.de

9

**Blue Moon**  
 Siegesstr. 162  
 nahe Barmer Bahnhof  
 Fon 202 - 55 95 75

10

**JÄGER**  
 SCHANK UND  
 SPEISEWIRTSCHAFT  
 BARTHOLOMÄUSSTR. 25  
 42275 WUPPERTAL  
 FON 0202/55 77 61  
 www.jaeger30.de

11

**LCB**

Live Club Barmen  
 Geschwister-Scholl-Platz 4-6  
 42269 Wuppertal  
 Fon 202-5636444

12

**BUTAN**

Butan-Club  
 Auf der Bleiche  
 www.butan-club.de

13



Planhaben

**Zweistein**  
 Aue 84  
 Fon: 0202 / 695 37 18  
 www.zweistein-wuppertal.de

19

**MILIA'S COFFEE**  
 Burgstr. 13,  
 42103 wuppertal  
 Tel. 0202-7595858

20

**STATION**  
 Elberfelder Str 74,  
 Tel.: 2833661

21

**Café Moritz**

24

**Strandcafe**  
 DORFURTHER BAGGE 96  
 42103 WUPPERTAL  
 FON 82 82 97 38 85  
 www.strandcafe.de

25

**Z**  
 Friedrich-Ebert-Strasse 90  
 42103 Wuppertal  
 202-303770  
 www.café-zit.de

26

**CINETAL**

27

# August 2006 alles was geht

## FR 28.07.2006

### **Chili Royal**

Powertrip - mit Thomas  
20:00 Uhr

### **Thalia**

Thalia Dj Session  
spezielle Musik von speziellen Djs  
21:00 Uhr | Eintritt frei!

### **Beatz und Kekse**

jazzy deep house & soulful hiphop  
mit dj 5feethigh & cardinal  
21:30 Uhr

### **Pavillon**

Housefungies Party  
Housemusic, Electro & Minimal  
22:00 Uhr | 7,00 EUR

### **Maxim Nightclub**

Neu! Kung Funk  
Rare Funk & Soul mit Djan (Capri Bar)  
23:00 Uhr | 5,00 EUR

## SA 29.07.2006

### **Chili Royal**

Listening Night  
20:00 Uhr

### **Beatz und Kekse**

locest night - hip hop mit dj konse-  
quens, dj bassbeat & dj x11  
21:00 Uhr

### **VillaMedia**

Night Affairs  
Beach Area ist geöffnet! Rauchfreies  
Tanzen im Blauen Saal und der Cocktail  
Bar. Rauchen ist im Wintergarten und  
im Biergarten möglich.  
21:00 Uhr | 8,00 EUR

### **Thalia**

Thalia Dj Session  
spezielle Musik von speziellen Djs  
21:00 Uhr | Eintritt frei!

### **Butan**

[www.butanclub.com](http://www.butanclub.com)  
bitte im Netz nachschauen  
22:00 Uhr | tbc.

### **U-Club**

Reggae Wupper Cut Special -  
Dancehall Night  
Main: Reggae & Dancehall //  
2nd: HipHop Session  
23:00 Uhr

### **Maxim Nightclub**

Barcode Clubbing Special  
House mit Dj Hooker & Stingl  
23:00 Uhr | 5,00 EUR

## SO 30.07.2006

### **Pavillon**

Pavillon Rocknacht Teil 2  
Rockhits der letzten 30 Jahre  
21:00 Uhr | 5,00 EUR

## DI 01.08.2006

### **Pavillon**

New Rock Forces - Alternative, Punk,  
Crossover, New Metal, Rock  
21:00 Uhr | 3,00 EUR

## MI 02.08.2006

### **Pavillon**

Hymnen an die Nacht - Electro, Gothic,  
Industrial, Kult Classics  
20:00 Uhr | 3,00 EUR

### **Chili Royal**

New Urban Ditchclassics  
Reggae - Ragga - Dancehall mit Dj  
Christoph  
21:00 Uhr | Eintritt Frei!

### **Beatz und Kekse**

before sunrise...mit seb glück oder  
koljah, chilliger sound und smoothe  
cocktails für 4,50 EUR  
21:00 Uhr

## DO 03.08.2006

### **Pavillon**

Metal-Party - Metal all Directions  
20:00 Uhr | 2,00 EUR

### **Thalia**

Discotheque Special - Jeden Donners-  
tag soul - funk - rare groove - disco-  
classics by Dj Markus  
21:00 Uhr | Eintritt Frei!

### **Alte Feuerwache**

kult präsentiert V wie Vendetta  
USA/GB/D 2006, R: James McTeigue, D:  
Natalie Portman, Stephen Rea u.a.  
21:30 Uhr | 6,00 EUR

### **Super Club**

Superclub - Der Superclub im Supertal  
Super Musik - Super Leute - Super  
Preise - 2nd Floor: Mattia's Jamaican  
Thursday  
22:00 Uhr | 3,00 EUR

### **Maxim Nightclub**

Hotel Yorba - Indie // Brit Pop // 60ies  
23:00 Uhr | 4,00 EUR

## FR 04.08.2006

### **Beatz und Kekse**

Herz ist Trumpf!  
Indiegeschrammels und Eighties-  
kitsch mit DJ Annika  
21:00 Uhr

### **Chili Royal**

Powertrip - mit Thomas  
21:00 Uhr | Eintritt Frei!

### **Pavillon**

99 Cent Alternative Party  
Alternative, Rock, Crossover  
21:00 Uhr | 0,99 EUR

### **Thalia**

Thalia Dj Session  
spezielle Musik von speziellen Dj's  
21:00 Uhr | Eintritt Frei !

### **Alte Feuerwache**

Syriana  
USA 2005, R: Steve Gaghan, D: Matt  
Damon, George Clooney u.a.  
21:30 Uhr | 6,00 EUR

### **Butan**

Studio 54  
70/80er, House, Funk uvm.  
22:00 Uhr | 6,00 EUR

### **Maxim Nightclub**

Soul Rabbi Nacht  
Rare Funk & Soul  
23:00 Uhr | 4,00 EUR

### **Ada**

Ring The Alarm  
Running Irie Soundsystem  
23:00 Uhr | 5,00 EUR

### **U-Club**

Reggae Wupper Cut Special -  
Dancehall Night  
Stone Love Sound (Jamaika)  
23:00 Uhr

## **SA 05.08.2006**

### **Thalia**

Thalia Dj Session  
spezielle Musik von speziellen Dj's  
21:00 Uhr | Eintritt Frei !

### **Chili Royal**

Listening Night  
21:00 Uhr | Eintritt Frei !

### **Beatz und Kekse**

locest night  
mit dj konsequens, dj bassbeat & dj x11  
21:00 Uhr

### **Alte Feuerwache**

Populärmusik aus Vitulla  
S/FI 2004, R: Reza Bagher, D: N. Ulfvar-  
sson, M. Enderfors, L. Beicher u.a.  
21:30 Uhr | 6,00 EUR

### **Butan**

Tielmannbeats Fear and Loathing  
Patrick Lindsey uvm  
22:00 Uhr | 3,00 EUR

### **U-Club**

Headless - Home of new noise  
alternative rock, hardcore, new metal,  
crossover by C.Vorbau & Bocki // 2nd:  
Beatzclub  
23:00 Uhr | 5,00 EUR

### **Maxim Nightclub**

Rhythm to Rhythm  
House mit Marcus Worgull  
23:00 Uhr | 5,00 EUR

## **SO 06.08.2006**

### **Alte Feuerwache**

Klimt  
A/D/GB/F 2005, R: Raoul Ruiz, D: John  
Malkovich, Veronica Ferres u.a.  
21:30 Uhr | 6,00 EUR

## **DI 08.08.2006**

### **Pavillon**

New Rock Forces - Alternative, Punk,  
Crossover, New Metal, Rock  
21:00 Uhr | 3,00 EUR

## **MI 09.08.2006**

### **Pavillon**

Hymnen an die Nacht - Electro, Gothic,  
Industrial, Kult Classics  
20:00 Uhr | 3,00 EUR

### **Chili Royal**

New Urban Ditchclassics  
Reggae - Ragga - Dancehall mit Dj  
Christoph  
21:00 Uhr | Eintritt Frei !

### **Beatz und Kekse**

before sunrise...mit seb glück oder  
koljah  
chilliger sound und smoothe cocktails  
für 4,50 EUR  
21:00 Uhr

## **DO 10.08.2006**

### **Pavillon**

Metal-Party  
Metal all Directions  
20:00 Uhr | 2,00 EUR

### **Thalia**

Discotheque Special - Jeden Donners-  
tag soul - funk - rare groove - disco-  
classics by Dj Markus  
21:00 Uhr | Eintritt Frei !

### **Alte Feuerwache**

We feed the world - essen global  
Dokumentation, A 2005, R: Erwin  
Wagenhofer  
21:30 Uhr | 6,00 EUR

### **Super Club**

Superclub - Der Superclub im Supertal  
Super Musik - Super Leute - Super  
Preise - 2nd Floor: Mattia's Jamaican  
Thursday  
22:00 Uhr | 3,00 EUR

### **Maxim Nightclub**

Hotel Yorba  
Indie // Brit Pop // 60ies  
23:00 Uhr | 4,00 EUR

## **FR 11.08.2006**

### **Thalia**

Thalia Dj Session  
spezielle Musik von speziellen Dj's  
21:00 Uhr | Eintritt Frei !

### **Chili Royal**

Reason Releases  
mit der „ELPi“ Crew  
21:00 Uhr | Eintritt Frei !

### **Pavillon**

99 Cent Alternative Party  
Alternative, Rock, Crossover  
21:00 Uhr | 0,99 EUR

### **Beatz und Kekse**

Nachtschattengewächse - zartbitter!  
mit Axel S. Und Tommi M.  
21:00 Uhr

### **Alte Feuerwache**

12 Tangos - Adios Buenos Aires  
Dokumentation, D 2005, R: Arne Bir-  
kenstock  
21:30 Uhr | 6,00 EUR

### **Butan**

Full House [House, 80er, Soul]  
Gian aka Kurd Maverick  
22:00 Uhr | 6,00 EUR

### **Maxim Nightclub**

Kung Funk  
Rare Funk & Soul mit Kai Superlounge  
23:00 Uhr | 4,00 EUR

# August 2006 alles was geht

## SA 12.08.2006

### Thalia

Thalia Dj Session  
spezielle Musik von speziellen Dj's  
21:00 Uhr | Eintritt Frei !

### Beatz und Kekse

..game,set,match...lendl  
Turntabletennis mit Suere & Tassi-Low  
im schicken Sportdress!  
21:00 Uhr

### Chili Royal

Listening Night  
21:00 Uhr | Eintritt Frei !

### Alte Feuerwache

Paradise Now  
NL/F/D 2005, R: H. Abu-Assad, D: Kais  
Nashef, Ali Suliman, Lubna Azabal  
21:30 Uhr | 6,00 EUR

### Butan

Rockoko Club  
Modern Rock, Funk, 80er, Metal @ 4  
Floors  
22:00 Uhr | 3,00 EUR

### Pavillon

80er Party Friday i'm in Love  
Pop, Rock, Wave und NDW  
22:00 Uhr | 5,00 EUR

### U-Club

Reggae Wupper Cut - Dancehall Night  
Sentinel (Worldclash Champion 2005 /  
Stuttgart)  
23:00 Uhr

### Maxim Nightclub

Redlight District - House mit Stefan  
Waldschmidt und Björn Pergande  
23:00 Uhr | 5,00 EUR

## SO 13.08.2006

### Alte Feuerwache

Urlaub vom Lebem  
D 2005, R: Neele Leana Vollmar, D:  
Gustav-Peter Wöhler, Meret Becker u.a.  
21:30 Uhr | 6,00 EUR

## DI 15.08.2006

### Pavillon

New Rock Forces - Alternative, Punk,  
Crossover, New Metal, Rock  
21:00 Uhr | 3,00 EUR

### Alte Feuerwache

Tintenfischalarm  
A 2006, Buch, Regie, Kamera: Elisabeth  
Scharang  
21:30 Uhr | 6,00 EUR

## MI 16.08.2006

### Pavillon

Hymnen an die Nacht - Electro, Gothic,  
Industrial, Kult Classics  
20:00 Uhr | 3,00 EUR

### Beatz und Kekse

before sunrise...mit seb glück oder  
koljah  
chilliger sound und smoothe cocktails  
für 4,50 EUR  
21:00 Uhr

### Chili Royal

New Urban Ditchclassics  
Reggae - Ragga - Dancehall mit Dj  
Christoph  
21:00 Uhr | Eintritt Frei !

## DO 17.08.2006

### Pavillon

Metal-Party  
Metal all Directions  
20:00 Uhr | 2,00 EUR

### Thalia

Discotheque Special - Jeden Donner-  
tag  
soul - funk - rare groove - discoclassics  
by Dj Markus  
21:00 Uhr | Eintritt Frei !

### Alte Feuerwache

benefiz Knallhart  
zugunsten "Das gesunde Kinderhaus"  
21:15 Uhr | 6,00 EUR

### Super Club

Superclub - Der Superclub im Supertal  
Super Musik - Super Leute - Super  
Preise - 2nd Floor: Mattia's Jamaican  
Thursday  
22:00 Uhr | 3,00 EUR

### Maxim Nightclub

Hotel Yorba  
Indie // Brit Pop // 60ies  
23:00 Uhr | 4,00 EUR

## FR 18.08.2006

### Pavillon

99 Cent Alternative Party  
Alternative, Rock, Crossover  
21:00 Uhr | 0,99 EUR

### Thalia

Thalia Dj Session  
spezielle Musik von speziellen Dj's  
21:00 Uhr | Eintritt Frei !

### Beatz und Kekse

locest night  
hiphop mit dj consequens, dj bassbeat  
& dj x11  
21:00 Uhr

### **Chili Royal**

Powertrip  
mit Thomas  
21:00 Uhr | Eintritt Frei !

### **Alte Feuerwache**

Stay  
USA 2005, R: Marc Forster, D: Ewan  
McGregor, Naomi Watts, Bob Hoskins  
21:15 Uhr | 6,00 EUR

### **U-Club**

HipHop Dynamite - HipHop Night  
Live on stage: Azad & Jeyz // anschl.  
Aftershowparty // 2nd floor Dancehall  
22:00 Uhr

### **Butan**

Studio 54  
70/80er, Funk, House  
22:00 Uhr | 6,00 EUR

### **Maxim Nightclub**

Stars on 45!  
Nina (Beatz & Kekse), Tassilo, Staus,  
Suere..  
23:00 Uhr | 5,00 EUR

## **SA 19.08.2006**

### **Butan**

United Sb Summerjam [Techno Festi-  
val]  
www.unitedsb-summerjam.de  
12:00 Uhr | 10,00 EUR

### **Beatz und Kekse**

root dropz - reggae mit Juan a.k.a. One  
featuring da Eulenmann  
21:00 Uhr

### **Chili Royal**

Listening Night  
21:00 Uhr | Eintritt Frei !

### **Thalia**

Thalia Dj Session  
spezielle Musik von speziellen Dj`s  
21:00 Uhr | Eintritt Frei !

### **Alte Feuerwache**

Good Night and good Luck  
USA 2005, R: George Clooney, D: David  
Strathairn, George Clooney, Robert  
Downey Jr. u.a.  
21:15 Uhr | 6,00 EUR

### **Pavillon**

Rock Generation Part 1  
Rock der letzten 20 Jahre  
22:00 Uhr | 5,00 EUR

### **Maxim Nightclub**

Barcode Clubbing  
House mit Dj Hooker  
23:00 Uhr | 5,00 EUR

### **Maxim Nightclub**

Schöner Hören - House mit Stefan  
Waldschmidt und Gästen  
23:00 Uhr | 5,00 EUR

### **U-Club**

KingKongKlub  
indie | emo | britpop | indietronics |  
punkrock by Micha Kühn & Gästen //  
2nd: Superlounge by Nina  
23:00 Uhr | 5,00 EUR

## **SO 20.08.2006**

### **Alte Feuerwache**

Elsa und Fred  
E/ARG 2005, R: Marcos Carnevale, D:  
Manuel Alexandre, China Zorrilla  
21:15 Uhr | 6,00 EUR

## **DI 22.08.2006**

### **Pavillon**

New Rock Forces  
Alternative, Punk, Crossover, New  
Metal, Rock  
21:00 Uhr | 3,00 EUR

### **Alte Feuerwache**

Ich dich auch  
Dokumentation unter Anwesenheit der  
Regisseurinnen  
21:15 Uhr | 6,00 EUR

## **MI 23.08.2006**

### **Pavillon**

Hymnen an die Nacht  
Electro, Gothic, Industrial, Kult Clas-  
sics  
23:00 Uhr | 3,00 EUR

### **Chili Royal**

New Urban Ditchclassics  
Reggae - Ragga - Dancehall mit Dj  
Christoph  
21:00 Uhr | Eintritt Frei !

### **Beatz und Kekse**

before sunrise...mit seb glück oder  
koljah  
chilliger sound und smoothe cocktails  
für 4,50 EUR  
21:00 Uhr

## **DO 24.08.2006**

### **Pavillon**

Metal-Party  
Metal all Directions  
20:00 Uhr | 2,00 EUR

### **Alte Feuerwache**

Dias de Santiago  
Originalfassung deutsch untertitelt  
21:00 Uhr | 6,00 EUR

### **Thalia**

Discotheque Special - Jeden Donner-  
stag  
soul - funk - rare groove - discoclassics  
by Dj Markus  
21:00 Uhr | Eintritt Frei !

### **Super Club**

Superclub - Der Superclub im Supertal  
Super Musik - Super Leute - Super  
Preise - 2nd Floor: Mattia's Jamaican  
Thursday  
22:00 Uhr | 3,00 EUR

### **Maxim Nightclub**

Hotel Yorba  
Indie // Brit Pop // 60ies  
23:00 Uhr | 4,00 EUR

## **FR 25.08.2006**

### **Beatz und Kekse**

bionic beats & kekse  
Hiphop und Rare Grooves mit Kazuya  
und Shezhan  
21:00 Uhr

### **Alte Feuerwache**

Transamerica  
USA 2004, R: Duncan Tucker, D: Felicity  
Huffman, Fionnula Flanagan u.a.  
21:00 Uhr | 6,00 EUR

### **Thalia**

Thalia Dj Session  
spezielle Musik von speziellen Dj`s  
21:00 Uhr | Eintritt Frei !

### **Chili Royal**

Powertrip - mit Thomas  
21:00 Uhr | Eintritt Frei !

### **Pavillon**

99 Cent Alternative Party  
Alternative, Rock, Crossover  
21:00 Uhr | 0,99 EUR

### **Ada**

Pele Pele Party  
Hip Hop, Rnb, Soul  
22:00 Uhr | tbc.

### **Butan**

Pele Pele Party  
Hip Hop, Rnb, Soul  
22:00 Uhr | tbc.

# August 2006 alles was geht

## **U-Club**

Beatcasino  
mainfloor: 60s, 70s, Rare Groove &  
Northern Soul by Ralf P.  
23:00 Uhr | 5,00 EUR

## **SA 26.08.2006**

### **Alte Feuerwache**

Dark Horse  
DK/IS 2005, R: Dagur Káris, D: Jacob  
Cedergren, Nicolas Bro u.a.  
21:00 Uhr | 6,00 EUR

### **Chili Royal**

Listening Night  
21:00 Uhr | Eintritt Frei !

### **Thalia**

Thalia Dj Session  
spezielle Musik von speziellen Dj's  
21:00 Uhr | Eintritt Frei !

### **Beatz und Kekse**

Hipsters Lounge - Jazz in 98513 Vari-  
ationen  
mit Charles Petersohn  
21:00 Uhr

### **Pavillon**

Rock Generation Part 2  
Rock, Pop, 70ies Underground, Kraut-  
rock,  
22:00 Uhr | 5,00 EUR

### **Butan**

Rockoko Club  
Modern Rock, Funk, 80er, Metal @ 4  
Floors  
22:00 Uhr | 3,00 EUR

### **U-Club**

Reggae Wupper Cut - Dancehall Night  
the Mighty PowPow Movement // 2nd  
HipHop Session  
23:00 Uhr | 5,00 EUR

## **SO 27.08.2006**

### **Alte Feuerwache**

Requiem  
D 2005, R: Hans-Christian Schmid, D:  
Sandra Hüller, Burghart Klaußner, Imo-  
gen Kogge, Anna Blomeier, Nicholas  
Reinke  
21:00 Uhr | 6,00 EUR

## **DI 29.08.2006**

### **Pavillon**

New Rock Forces  
Alternative, Punk, Crossover, New  
Metal, Rock  
21:00 Uhr | 3,00 EUR

## **MI 30.08.2006**

### **Pavillon**

Hymnen an die Nacht  
Electro, Gothic, Industrial, Kult Clas-  
sics  
20:00 Uhr | 3,00 EUR

### **Chili Royal**

New Urban Ditchclassics  
Reggae - Ragga - Dancehall mit Dj  
Christoph  
21:00 Uhr | Eintritt Frei !

### **Beatz und Kekse**

before sunrise...mit seb glück oder  
koljah  
chilliger sound und smoothe cocktails  
für 4,50 EUR  
21:00 Uhr

## **DO 31.08.2006**

### **Pavillon**

Metal-Party  
Metal all Directions  
20:00 Uhr | 2,00 EUR

### **Thalia**

Discotheque Special - Jeden Donner-  
tag  
soul - funk - rare groove - discoclassics  
by Dj Markus  
21:00 Uhr | Eintritt Frei !

### **Alte Feuerwache**

Der rote Kakadu  
D 2005, R: Dominik Graf, D: Max Rie-  
melt, Jessica Schwarz u.a.  
21:00 Uhr | 6,00 EUR

### **Super Club**

Superclub - Der Superclub im Supertal  
Super Musik - Super Leute - Super  
Preise - 2nd Floor: Mattia's Jamaican  
Thursday  
22:00 Uhr | 3,00 EUR

### **Maxim Nightclub**

Hotel Yorba  
Indie // Brit Pop // 60ies  
23:00 Uhr | 4,00 EUR



# 99 Cent Alternative Party



Tequila für 99 Cent  
Heineken für 1,50€

Jeden Freitag ab 21 Uhr bis 22h Eintritt 0,99€, danach 3€

## August 2006

**dienstags**

**New Rock Forces** | 21h\_3€  
Alternative, Crossover, NewMetal, Rock  
Special: bis 22 Uhr 0,3€ Fassier für 1€

**mittwochs**

**Hymnen an die Nacht** | 20h - 21h 1€, ab 21h 3€ Mvz 2€  
Electro, Gothic, Industrial, Kult Classics mit DJ Ziggy

**donnerstags**

**Heavy Metal Party** | 20h, bis 21 Eintritt frei, danach 2€  
von Brandaktuellem über Klassiker bis zum tiefsten  
Underground mit DJ Blacky und DJ Richter  
Special: Flens für 2€, Jägermeister für 1,50€

**freitags**

**99 Cent-Alternative Party** | 21h, bis 22h 0,99€, danach 3€  
Alternative, Crossover, Rock  
Special: Tequila für 99 Cent, Heineken für 1,50 €

**Samstag, 5.8.**

**Stayin' Alive** | 22h\_5€  
Rock, Pop und Funky Grooves der letzten 30 Jahre

**12.8.**

**Friday I'm in Love** | 22h\_5€  
80er Pop, Rock, Wave, NDW mit DJ Dalecooper

**19.8.**

**Rock Generation Part I** | 22h\_5€  
Rock aus den letzten 20 Jahren Musikgeschichte  
mit DJ Tom (Rockpalast Bochum)

**26.8.**

**Rock Generation Part II** | 22h\_5€  
Rock, Pop, 70ies Underground, Krautrock der letzten 40 Jahre  
mit DJ Ralf (Exit, BigPub, Shadow)

**Sonntag, 6.8.**

**International Rock** | 17h, Vvk 3€, AK 5€, Beginn 19.30h  
Livekonzert mit 4 Bands  
1. Crossbones - Hard Rock  
2. The Underdogs - Alternative Rock  
3. Bolle And The Very Good Looking Boys  
- Hard Rock'n'Roll  
4. Leather Zoo - special guest from Sheffield(UK)  
- Steam Driven Punk, Rock, Punk, Big Beat

 **Heineken**  
meet you there

# U-CLUB

## OPEN AIR

1.-3. SEPTEMBER

WALDBÜHNE HARDT

INFOS & TICKETS  
[WWW.U-CLUB.DE](http://WWW.U-CLUB.DE)